
Clustermanagement

Eduard Hauser
(Hrsg.)

Clustermanagement

Wie Cluster die Innovation und die
Wettbewerbsfähigkeit unterstützen

Herausgeber
Eduard Hauser
Weesen, Schweiz

ISBN 978-3-658-13635-2 ISBN 978-3-658-13636-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-13636-9

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort

Die Schweiz ist eine der führenden Wirtschaftsnationen der Welt. In allen Ranglisten sind wir unter den ersten drei zu finden. Die Frage lautet nun: Welche Entscheidungen muss unsere Generation fällen, damit das auch für die nächste Generation so sein wird?

Ein Blick zurück in die Geschichte kann helfen. Zwei wichtige Konstanten ziehen sich durch 150 Jahre industrieller Erfolgsgeschichte wie ein roter Faden hindurch: unternehmerische Freiheit und kein staatlicher Aktivismus. Das soll nicht heißen, dass der Staat nichts getan hätte. Er hat sich aber immer darauf beschränkt, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, und wurde nie selber aktiv. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem roten Faden auch die vierte industrielle Revolution gut über die Runden bringen werden.

Gegen technologische Wellen soll man sich nicht stemmen: Wer dagegen ankämpft, wird überschwemmt. Technologische Wellen muss man surfen, sprich sich zunutze machen. Oftmals ist, wenn in der Gesellschaft die öffentliche Diskussion beginnt und in der Politik überall nach Maßnahmen gerufen wird, die Wirtschaft schon lange und zielgerichtet an der Arbeit, und zwar nicht nur in Konzernen, sondern gerade in den über 1000 KMU, die wir in der Schweiz haben. Mit kopflosem Aktivismus holt man keinen Rückstand auf, sondern vergrößert ihn nur. Wir müssen das tun, was wir als Land am besten tun können – nämlich mit ruhiger Hand und von langer Hand vorbereitet die Rahmenbedingungen so setzen, dass unsere Wirtschaft erfolgreich sein kann und dass die Schweiz für Neues attraktiv ist.

Dazu gehört jetzt, dass wir weltoffen bleiben, damit wir die besten Köpfe der Welt für die Schweiz gewinnen können. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist bereits vorhanden: unser hervorragender Bildungs- und Forschungsplatz. Notwendig sind nun bessere Rahmenbedingungen, damit sich dieser Forschungsplatz mit der Wirtschaft stärker vernetzt. Die ETH, die Universitäten und führende Unternehmen müssen über kurze Wege eng im Austausch stehen. Sie bilden also ein Cluster oder – ein Ausdruck, der mir noch besser gefällt: ein Ökosystem.

Die Zutaten für ein solches Ökosystem sind einfach: Es müssen die weltbesten Köpfe vorhanden sein, es braucht Unternehmertum und unternehmerische Freiheiten, und es braucht einen politischen Rahmen, der den Willen hat, etwas geschehen zu lassen und

nicht immer etwas zuerst zu verhindern. Die kleine, international und national vernetzte Schweiz besitzt alles, was es braucht, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Wir müssen den Erfolg nur zulassen.

Ruedi Noser
Ständerat Kanton Zürich und IT-Unternehmer
Noser Management AG
Mürtschenstrasse 27
8048 Zürich
Schweiz

Inhaltsverzeichnis

1	Debatte rund um Cluster	1
	Eduard Hauser	
1.1	Worum geht es bei Clusterorganisationen?	2
1.2	Cluster oder Nichtcluster	8
1.3	Warum überhaupt Cluster?	9
	Literatur	10
2	Clusterstrategien	11
	Eduard Hauser	
2.1	Worum geht es bei Strategien?	12
2.2	Grundstrategien für Cluster	13
2.3	Spezifische Strategien für Cluster	17
2.4	Schlussfolgerungen für den Aufbau von Clusterorganisationen	19
	Literatur	19
3	Wirtschaftspolitik und Cluster als Treiber	21
	Eduard Hauser	
3.1	Worum geht es bei der Wirtschaftspolitik?	21
3.2	Wirtschaftliche Aspekte der Wirtschaftspolitik	22
3.3	Gesellschaftliche Aspekte der Wirtschaftspolitik	23
3.4	Nachhaltigkeitsaspekte und soziale Verantwortung der Wirtschaftspolitik	24
3.5	Kulturaspekte der Wirtschaftspolitik	24
3.6	Cluster als Treiber der Wirtschaftspolitik	24
4	Entwicklung von Cluster und deren Verbreitung	27
	Eduard Hauser	
4.1	Entwicklung von Clustern	28
4.1.1	Erreichung von relevanter Unterstützung	28
4.1.2	Entwicklung der Basis	30
4.1.3	Kreation des Momentums	31

4.1.4	Ausweitung der Basis.	32
4.1.5	Entwicklung des Momentums „Nachhaltigkeit“	33
4.1.6	Prüfung der eigenen Clusteridee	34
4.2	Verbreitung von Cluster	35
	Literatur.	36
5	Finanzierung von Cluster	39
	Eduard Hauser	
5.1	Grundlagen der Finanzierung.	40
5.2	Empirische Ergebnisse zur Finanzierung.	40
5.3	Crowdfunding als Möglichkeit zur Finanzierung	41
5.4	Fazit	42
	Literatur.	43
6	Damit Innovationen im Weltmeisterland Schweiz weiterhin gelingen.	45
	Thomas Braun	
6.1	Der Mensch braucht Orientierung für den nächsten Schritt.	46
6.2	Wie passierte in der Vergangenheit Orientierung und damit Offenheit für Innovationen in der Schweiz?	46
6.3	Wie kann Orientierung und Kommunikation für Innovationen bei Clustern helfen?	46
7	Latentes Ideen-Kapital durch Clustermanagement effizienter nutzen! ...	51
	Olaf J. Böhme	
7.1	Ideen bedeuten Zukunft	52
7.2	Innovationskraft ist zu stärken	52
7.3	Lösungssuche	53
7.4	Cluster als vielfältige Ideenquelle	55
7.5	Ziel: „organisierte Intelligenz“ fördern!	56
7.6	Gebotene Chancen wahrnehmen	57
8	Cluster, Netzwerke & Business Ecosystems im internationalen Kontext	59
	Roger Moser	
8.1	Social Capital Theorie: eine kurze aber notwendige Diskussion.	59
8.2	Social Capital Theorie: Clusterentwicklung und -politik.	62
8.3	Social Capital Theorie: Entwicklung von Ecosystems als Alternative.	62
8.4	Von der Theorie zur Praxis: Einsichten aus der Unternehmenswelt	63
8.5	Analyse: Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Hypothesen durch Netzwerkorganisationen.	78
	Literatur.	80

9 Cluster: Rechtliche Rahmenbedingungen	81
Urs Freytag	
9.1 Einleitung	82
9.2 Clusterbildung – eine Spurensuche im öffentlichen Recht	83
9.3 Organisation und Rechtsform von Clustern	85
9.3.1 Verein	86
9.3.2 Aktiengesellschaft (AG)	87
9.3.3 Gesellschaft mit beschränkter Haftung	87
9.3.4 Genossenschaft	88
9.3.5 Stiftung	89
9.3.6 Public Private Partnership („PPP“)	89
9.3.7 Zusammenfassung	90
9.4 Geistiges Eigentum – offener Wissenstransfer als Problem?	90
9.5 Steuerrechtliche Fragestellungen	92
9.5.1 Cluster als Steuersubjekt	92
9.5.2 Steuervergünstigungen für F&E-Aufwand	92
Literatur	93
10 Strategien für den Aufbau des Sportclusters	97
Domenico Alexakis	
10.1 Einleitung	98
10.2 Ausgangslage	100
10.2.1 Die Schweizer Sportwirtschaft	100
10.2.2 Themenfelder der Sportwirtschaft Schweiz	101
10.3 Kernaussagen zur Ausgangslage	102
10.4 Vision, Zielsetzungen und Stoßrichtungen	104
10.4.1 Vision und Zielgruppen	104
10.4.2 Trägerschaft und Organisation	104
10.4.3 Strategische Handlungsfelder	105
11 Das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft liefert branchenübergreifende Mehrwerte	107
Frank Burose	
11.1 Vorbemerkung Cluster vs. Netzwerk	108
11.2 Die Initiative	108
11.2.1 Bedeutung und Wertschöpfung der Land- und Ernährungswirtschaft im Kanton Thurgau	109
11.2.2 Zukünftige Herausforderungen	109
11.2.3 Interkantonalisierung des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft	109
11.3 Ziele des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft	110
11.3.1 Fit für die Herausforderungen der Märkte	111
11.3.2 Vernetzung als Antwort auf die Öffnung der Grenzen	112

11.4	Aktivitäten des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft.	112
11.4.1	Netzwerkaufbau und Öffentlichkeitsarbeit	112
11.4.2	Digitale Auftritte zur Verbreiterung des Netzwerks.	113
11.4.3	Mit Newsletter und Imagebroschüre zu einem höheren Bekanntheitsgrad	113
11.4.4	Eigene Veranstaltungen	113
11.4.5	Partner und Kooperationen im In- und Ausland.	113
11.4.6	Projekte und Anfragen sowie deren Nutzen für Kunden	114
11.4.7	Alleinstellungsmerkmale des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft	115
11.4.8	Die Rolle(n) des Kompetenznetzwerks Ernährungswirtschaft	116
11.5	Welchen Nutzen stiftet das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft?	116
11.5.1	Beispiele der Nutzenstiftung	116
11.5.2	Stimmen von Partnern und Kunden (Testimonials)	118
11.6	Gönner und Supporter	118
	Literatur.	119
12	Human Resources als Clustertreiber.	121
	Eduard Hauser	
12.1	Rolle der Berufsbildung bei Cluster.	122
12.2	Governance in der Wirtschaft.	122
12.3	Employing New Generation.	124
12.4	Akademikerquote und Innovationskraft.	124
12.5	Politische Rahmenbedingungen.	126
12.6	Fazit: Human Resources in der Rolle des Treibers	128
	Literatur.	128
13	Clusteraktivitäten der Standortförderung des Kantons Zürich.	131
	Anita Martinecz Fehér, Eva May, Beat Rhyner und Danielle Spichiger	
13.1	Einleitende Ausführungen	132
13.2	Gesamtübersicht Cluster	135
13.3	Cluster Cleantech	135
13.4	Cluster Financial Services	138
13.5	Cluster Informations- und Kommunikationstechnologie.	139
13.6	Cluster Life Sciences	141
13.7	Cluster Kreativwirtschaft.	143
13.8	Cluster Aerospace.	146
	Literatur.	148

14 Zusammenfassung und Empfehlungen für den Aufbau von Cluster	151
Eduard Hauser	
14.1 Zusammenfassung	151
14.2 Empfehlungen für den Aufbau von Clustern	153